

## **Jahresrundbrief**

### **Einladung zum neuen Projekt**

#### **Gerard Bunk „Groß ist Gottes Herrlichkeit“**

**Bitte Anmeldung bis zum 05.01.2024**

Künstlerischer Leiter\_LKMD **Jochen Steuerwald**\_Fon 06232 667 403\_Fax 06232 667 480\_www.eop-online.de

Speyer, im Dezember 2023

Liebe Sängerinnen und Sänger,

#### **Rückblick Verdi-Requiem**

Es ist schon etwas ganz Besonderes und Einzigartiges um Verdis Meisterwerk „Messa da Requiem“. Das haben wir alle von Anfang an spüren und erleben dürfen. Noch immer klingen die wunderbaren Klänge und Melodien intensiv in mir, und dasselbe höre ich von allen Seiten, auch von Ihnen und von unserem Publikum. Verdi, der von sich sagte, er sein kein Komponist, sondern „Theatermensch“ (uomo di teatro) hat uns mit seiner Musik tief bewegt; einer Musik, die allen Emotionen ehrlich und wahrhaftig Raum gibt, von unseren größten Ängsten bis zur tief empfundenen Geborgenheit. Diese Ehrlichkeit macht neben den schrecklichen Höllenszenen auch die vielen tröstenden und zuversichtlichen Aspekte wahrhaftig und tragfähig. Die abschließende Bitte um Befreiung „Libera me“ wird erfüllt werden und ist schon erfüllt.

Sehr froh und höchst zufrieden dürfen wir auf zwei Aufführungen zurückblicken, die dieser ganz besonderen Musik wenig schuldig geblieben sind: Sie waren ein Prachtchor, sowohl was die Qualität angeht, als auch – und das ist bei einem solchen Werk unabdingbar – im Bezug auf die Quantität.

Auch in diesem Jahr hat sich gezeigt, dass unser detailgenaues und zielgerichtetes Arbeiten zu Aufführungen führt, die sich deutlich über dem üblichen Niveau bewegen. Durch Ihr stetiges intensives Herschauen haben Sie dafür gesorgt, dass unsere klare Diktion, die rhythmisch immer auf dem Punkt ist, verlässlich für Klarheit und Durchschlagskraft sorgen konnte. Die Stimmbildung, die diesmal einen metallischen, „Masken“-betonten Klang zum Ziel hatte, hat ihre Wirkung

nicht verfehlt. So konnten wir zusammen mit den auf höchstem Niveau agierenden Solist\*innen und der frisch, wach und motiviert aufspielenden Kammerphilharmonie Mannheim dem „uomo di teatro“ Verdi dazu verhelfen, seine musikalische Botschaft tief in die Herzen und Seelen der beglückend großen Zahl von Menschen, die dabei gewesen sind, zu schicken.

Allen, die mitgeprobt und mitgesungen haben, ganz besonders den großartigen neu Dazugekommenen, gelten unsere Glückwünsche und unser großer Dank für ihr Engagement.

Danke auch für alles, was Sie über das Singen hinaus für unseren Chor getan haben und tun. Danke für das Helfen bei der Logistik in Proben und Konzert, beim Bewegen von Stühlen, Hockern, Instrumenten, Podesten, Geschirr usw.. Danke für Kuchen und Herzhaftes, danke für Ihre Unterstützung bei der Werbung und den tollen internen Vorverkauf. Danke auch an alle, die sich durch ihre Mitgliedschaft und Mitarbeit im Freundeskreis e.V. finanziell und ideell engagieren.

Wie schon vorab mitgeteilt, wurde das Konzert in Speyer professionell mitgeschnitten. Die Doppel-CDs sind über Ingeborg Möller für 15 Euro zu haben ([ingeborg.moeller@gmx.net](mailto:ingeborg.moeller@gmx.net)). Danke an Frau Möller und den Freundeskreis, der alles organisiert hat und finanziell in Vorlage getreten ist.

### **Das neue Projekt – Gerard Bunk „Groß ist Gottes Herrlichkeit“**

Es gehört zu unserem besonderen Profil, dass wir neben den Höhepunkten der Oratorienliteratur gezielt auch unbekanntere Werke ins Programm nehmen. Erinnerung sei etwa an das Requiem von Sgambati, „The Dream of Gerotius“ von Elgar, „Les Béatitudes“ von César Franck oder „The gift of life“ von John Rutter.

2024 wollen wir uns dem Oratorium „Groß ist Gottes Herrlichkeit“ von Gerard Bunk (1888–1958) widmen. Der niederländisch-deutsche Pianist, Organist und Komponist Gerard Bunk war langjähriger Organist und Kantor an St. Reinoldi in Dortmund. Unter dem Eindruck der Bombardierung seiner Heimatstadt Rotterdam begann er ein großes Oratorium als Lob auf Gottes Schöpfung zu komponieren. Im hoch poetischen Text von Martha Heinemann nach Worten des Alten Testaments (Jesus Sirach) stellen die Gestirne, das Meer, die Erde, die Pflanzen, die Tiere, die Winde, aber auch der Tod, die Abtrünnigen, die gläubige Seele, der Musiker und andere mehr ihre jeweilige Sicht auf Gottes Herrlichkeit dar. Die Uraufführung folgte nach dem Krieg im Jahr 1948. Die Bedrohung des Friedens wie auch der Schöpfung ist heute aktueller als je zuvor. Unsere Konzerte wollen hier ein Zeichen zur Besinnung und Reflexion sein.

Beschäftigt man sich Bunks Musik, ergeben sich viele Parallelen zu Richard Strauß. Beide Komponisten blieben zeitlebens der spätromantischen Tonsprache mit ihren großartigen Harmonien und zauberhaften Klängen treu und beherrschten dabei ihr Handwerk meisterhaft. Klare formale Strukturen sorgen bei Bunk für eine leichte Fasslichkeit und verlässliche Publikumswirksamkeit. Neben 5 großen Chorsätzen mit zusammen 720 Takten stellen die 4 kürzeren Nummern für Frauenchor (250 Takte) und die 2 Nummern für Männerchor (150 Takte) eine besondere Herausforderung dar, der wir mit einer anpassenden Ausweitung des Probenangebots gerecht werden wollen (siehe weiter unten).

### **Neue Sänger\*innen**

Das Verdi-Requiem hat uns einen erfreulichen Zuwachs an sehr guten neuen Sänger\*innen beschert. Wir freuen uns sehr, dass die meisten auch 2024 dabei sein möchten. Da jetzt die ideale Einstiegszeit ist, sollten wir uns intensiv um weitere Neuzugänge bemühen. Bitte werben Sie um neue Sänger\*innen, die die nötige stimmliche, körperliche und geistige Beweglichkeit haben bzw. entwickeln können. Auch Bunks Oratorium braucht einen großen und prächtigen Chor. Lassen Sie sich von Reaktionen wie „Ich habe nicht genügend Zeit“ nicht beeindrucken. Wir alle haben nicht genügend Zeit, aber wir wissen, wofür es sich lohnt, Zeit zu investieren. Und durch die großen Probenintervalle ist der zeitliche Aufwand auch gut überschaubar. Bitte nutzen Sie unterstützend unseren „runderneuerter“ Flyer. Sie haben ihn mit diesem Brief elektronisch bekommen. Gedruckte Exemplare können gerne bei uns angefordert oder bei den Proben mitgenommen werden.

Auch in diesem Jahr haben sich Sänger\*innen (meist schweren Herzens) in den „EOP-Ruhestand“ verabschiedet oder werden es jetzt tun. Ihnen gelten unsere große Hochachtung und ein aufrichtiges Dankeschön für ihr meist langjähriges Engagement in unserem Chor und für unseren Chor. Wir wünschen uns, dass wir weiter mit ihnen in Verbindung bleiben werden. Alle Sänger\*innen müssen sich bei jedem Projekt aufs Neue bewusst und verantwortungsvoll entscheiden, ob sie sich den zu erwartenden Anforderungen gewachsen sehen. Im Zweifelsfall stehe ich für ein vertrauliches (Telefon-)Gespräch gerne zur Verfügung.

### **Angepasstes Probenkonzept**

Dass wir uns nur ein Mal im Monat zum Proben treffen, ist attraktiv und gefährlich zugleich. Umso wichtiger ist es, dass Sie alles daransetzen, keinen der Samstage zu verpassen. Damit sich Ihre teilweise aufwändige Anfahrt in jedem Fall lohnt, werden wir die Frauen- und Männerchöre an gesonderten Terminen proben. Die Frauen treffen sich am 30.08. und 02.11., die Männer am Feiertag Allerheiligen 01.11.. Ähnlich wie bei den „Béatitudes“ von César Franck wollen wir

für die beiden bis zu fünfstimmigen Männerchöre möglichst viele Gastsänger gewinnen, die mit der Teilnahme am 01.11. und 09.11. in den Konzerten mitwirken können.

### **Teilnahme mit Anmeldung**

Um einerseits einen guten Überblick über die Aufteilung der Stimmen in Sopran 1-2, Alt 1-2 usw. zu haben und andererseits die notwendige Verbindlichkeit zu gewährleisten und nicht zuletzt, damit wir wissen, wie viele Stühle bei den Proben gebraucht werden, bitte wir Sie um **Anmeldung bis zum 05.01.2024**.

Dabei wollen wir zum ersten Mal modernste Technik benutzen. Ihre Online-Anmeldung über **xoyondo** hilft uns, im Amt für Kirchenmusik mit der in diesem Jahr deutlich reduzierten Personalkapazität auszukommen. (Leider konnten wir erstmals seit vielen Jahren unsere Stelle im Bundesfreiwilligendienst nicht besetzen. Geeignete Bewerbungen sind uns jederzeit willkommen.)

Eine genaue Anleitung für Ihre Anmeldung folgt am Ende des Briefes. Bei übers Jahr eintretenden unvorhergesehenen Verhinderungen werden wir uns so tolerant wie möglich verhalten.

### **Noten und persönliche Vorbereitung**

Die bisherigen Aufführungen des Werks mussten mit handschriftlichem Notenmaterial geschultert werden. Während der Corona-Zeit konnte ich den Klavierauszug und das Orchestermaterial in komfortabel lesbaren Computer-Notensatz übertragen. Viele haben die extra für unsere Arbeit gedruckten Klavierauszüge zum Preis von 25 Euro schon bei der Hauptprobe im November übernommen. Alle anderen können sich bei den Proben im Januar und Februar versorgen.

Bei einem so besonderen Werk finden sich natürlich keine Übefiles im Internet. 2019 wurde „Groß ist Gottes Herrlichkeit“ bei der Greifswalder Bachwoche aufgeführt. Ein qualitätvoller Videomitschnitt war bis vor einigen Monaten auf YouTube zu finden. Erfreulicherweise wurde uns dieser Mitschnitt vom damaligen Dirigenten Frank Dittmer inzwischen als DVD zur Verfügung gestellt. Diese Aufnahme wollen wir Ihnen demnächst zugänglich machen. Nach Möglichkeit möchte ich Ihnen zusätzlich Übefiles für die einzelnen Chorstimmen zur Verfügung stellen, die ich hoffentlich auf Grundlage meines Notensatzes mit leistbarem Aufwand herstellen kann.

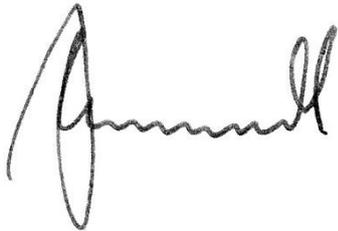
### **Korrepetition**

Zu meiner und sicherlich unser aller größten Freude wird unser phantastischer Korrepetitor Robin Völbel auch beim neuen Projekt unser inspirierender und bis in die Haarspitzen zuverlässiger Korrepetitor sein. Das ist alleine schon ein Grund, das Projekt ja nicht zu versäumen.

## Grüße

Wir wünschen Ihnen gesegnete Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins Jahr 2024.

Herzliche Grüße, Ihr



Jochen Steuerwald  
Landeskirchenmusikdirektor

---

### **Schritt-für-Schritt-Anleitung für Ihre Anmeldung über xoyondo**

1. Halten Sie die Taste „Strg“ gedrückt und klicken Sie mit der linken Maustaste auf den nachfolgenden Link <https://xoyondo.com/dp/c4dwbebob6u5ea1>  
(Alternativ können Sie den Link auch in Ihrem Internet-Browser eintippen oder einkopieren)
2. Schreiben Sie in das Feld „Ihr Name“ folgende Angaben:  
Nachname, Vorname, Chorstimme (Beispiel: Müller, Lieschen, Sopran 2)  
Bitte die angegebene Reihenfolge benutzen.
3. Setzen Sie bei allen Terminen, an denen Sie teilnehmen werden, ein Häkchen.
4. Klicken Sie auf die „Senden“-Schaltfläche unterhalb Ihres Namens.
5. Jetzt haben Sie es schon geschafft und können die Seite verlassen.  
(Wenn Sie möchten, können sie abschließend noch Ihre E-Mail-Adresse eingeben. Dann bekommen Sie jeweils eine Nachricht, wenn weitere Personen sich anmelden.)